



## KARAWANE-Plattform

**Austausch über Organisation und Widerstand in den Lagern  
während der Konferenz Vereinigt gegen koloniales Unrecht  
Jena, 9. bis 13. September 2009**

Unser Netzwerk ist weder Profit-orientiert noch karitativ. Die Aktivitäten werden getragen und unterstützt von freiwilligen Aktivistinnen und Aktivisten. Es gibt keine offizielle Mitgliedschaft und daher auch keine Mitgliedschaftskarten. Die Mitglieder unseres Netzwerks und unserer Gemeinschaft kommen zusammen in der Überzeugung, das erfahrene Unrecht abzuschaffen.

### **Solidarität ist unsere Waffe. Wir definieren die Regeln.**

- Wichtiges Prinzip ist die Solidarität untereinander.
- Die Angst, die uns unterwerfen soll, kann gemeinsam überwunden werden.
- Wir, die Flüchtlinge, müssen selbst unsere Rechte erkämpfen. Das muss bewusst sein und bewusst werden in den täglichen Auseinandersetzungen und in der Organisation.
- Das Lagersystem ist von Landkreis zu Landkreis verschieden, aber sie bietet immer das gleiche für die Flüchtlinge. Unser Zusammenkünfte und Zusammenhalt in unserer Bewegung für unsere Ziele sind die wichtigsten Stützen unserer Arbeit. Daher konzentrieren wir uns auf unsere eigenen Anliegen und definieren unsere gemeinsamen Ziele. Wir konfrontieren die Verantwortlichen und die Politiker mit unserer Vorstellung von einer anderen Gesellschaft ohne Abschiebung und Rassismus.
- Die Institutionen halten eine Reihe von individuellen und kollektiven Strafen für uns bereit. Nur durch unseren Zusammenhalt können wir diese abwehren und die Angst vor den Repressionen überwinden.
- Die überall vom Staat propagierte Integration ist Hohn. In der Praxis herrscht nur Ausgrenzung, Selektion, Abweisung und Ausschluss per Gesetz. Das Gesetz verhindert jegliche Integration der Flüchtlinge. Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle akzeptiert werden, so wie sie sind. Integration aber aus der Sicht der Politik bedeutet Assimilation.
- Den behördlichen Drohungen, Erpressungen und den Gesetzen wie Residenzpflicht, Abschiebung und und und... setzen wir unsere legitimen Rechte der Bewegungsfreiheit, der Wahl des Lebensortes und unserer Redefreiheit entgegen.

### **Organisation vor Ort in Lagern und in unseren Gemeinschaften**

- Aufbau bzw. Organisation von Basisgruppen in den Lagern und Flüchtlings- und MigrantInnengemeinschaften.
- Diskussionen und Treffen mit den Mitflüchtlingen vor Ort über die wahren Begebenheiten und Sammlung von Nachweisen und Indizien zu deren Beschreibung sind die stärkste Art die Verbrechen des Systems zu benennen.
- Dokumentation erstellen, die die Situation klar und deutlich macht und aus der sich die Forderungen ableiten.
- AktivistInnen von anderen Orten einladen für Stärkung und Erfahrungsaustausch.
- Konkrete und genaue Informationen über die Probleme, Zustände, Verhalten von Lagerangestellten, Behördenangestellten und der Asylpolitik vor Ort sammeln. Die lokale politische Landschaft und die Hierarchiestrukturen analysieren und verstehen.

- Dokumentation und Forderungen nach außen tragen – hier kommt dem Netzwerk der KARAWANE besondere Bedeutung zu in Verbreitungs- und Unterstützungsarbeit
- Von Organisationen, Parteien, verantwortliche Stellen, Menschenrechtsorganisationen, Vereine etc. Stellungnahmen bzw. Positionierung bezüglich der Missstände fordern. Unterstützung für die eigenen Forderungen einfordern.
- wenn diese Arbeit gemacht ist, kann Protest organisiert werden – der sich dann schon auf eine breitere Öffentlichkeit beziehen kann.

## **Stärkung der Bewegung durch Verbindung der lokalen Kämpfe und Austausch**

- Austausch und Koordinierung zwischen den Flüchtlingsgemeinschaften aus verschiedenen Lagern.
- Aufbau von Kontakten zu den MigrantInnen-Organisationen, Massenorganisationen und Austausch.
- KARAWANE soll technische/logistische Unterstützungsarbeit bei Erstellung und Verbreitung der Dokumentation und der Forderungen leisten. Die KARAWANE sind wir alle, die unsere Fähigkeiten und Kenntnisse darin einbringen.
- Größtes Problem und Hindernis ist und bleibt die Residenzpflicht, deswegen ist ihre Abschaffung und Bekämpfung eine der zentralen Forderungen unserer Kämpfe.
- Es sollte begonnen werden eine Datenbank über Landkreissituationen und den Flüchtlingswiderstand aufzubauen, in der die Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten dokumentiert werden. Jede Dokumentation von uns Flüchtlingen oder jede Dokumentation eines Treffens ist ein Beitrag für die gesamte Flüchtlingsbewegung und für ein solches Archiv.
- Ein Ziel unserer Vernetzung ist auch, unsere Erfahrungen allen mitzuteilen, die neu in den Asylprozess geworfen sind, um sie darauf vorzubereiten, was Flüchtlingsdasein in Deutschland bedeutet.
- Seminare und Veranstaltungen in Lagern/Unterkünften sind notwendig um die Isolation zu brechen und die Erfahrungen der Kämpfe an verschiedenen Orten einander mitzuteilen. Vertrauen und Selbstbewusstsein werden dadurch entwickelt und gestärkt.
- Informationen von THE VOICE Refugee Forum und der KARAWANE für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen in vielen Sprachen können als Grundlage für Diskussionen in lokalen Gruppen und der Stärkung des Netzwerks dienen. Sie können jederzeit vervielfältigt und verteilt werden.
- Vor allem regelmäßige Treffen und Austausch auf den verschiedenen Ebenen lokal/regional, landesweit/bundesweit sind von Bedeutung, sind die Grundlage für die Kontinuität unserer Arbeit und der Erreichung unserer Ziele.

## **The VOICE Refugee Forum**

Adresse: Schillergässchen 5 - 07745 Jena

Tel: +49 (0) 3641 - 6652 14

Fax: +49 (0) 3641 - 420 270

E-Mail: [thevoiceforum@emdash.org](mailto:thevoiceforum@emdash.org)

### Internet:

<http://thevoiceforum.org>

<http://thecaravan.org>

